



Ein neuer Literaturverlag in Luxemburg

Zwei Bücheranzeigen auf dem Klavier in der "Theaterstuf" (u.a.), auch von der Presse bereits vorgestellt: *Das grosse Rasenstück*, ein Lyrikband von Lambert Schlechter, und *Auch klein zu kriegen?* Kabaretttexte von Mars Klein veröffentlicht beim

VERLAG GUY BINSFELD

mit Rolph Ketter als Verantwortlicher der neu angeführten Literatursparte.

Der Verleger versucht, in einer Fünfjahresfrist in Luxemburg einen eigen- und selbständigen Verlag aufzubauen. Zwei erfolgreiche Fotobände über Luxemburg sowie Wandkalender und zwei rechtskundliche Sachbücher sind bisher erschienen; diese Serien sollen fortgesetzt werden. Werke über Luxemburger Geschichte und Kultur und Neuauflagen mehr oder weniger bekannter Luxemburger Klassiker sind geplant. Zum Jahresende sind zwei weitere Autorenbände vorgesehen. Der junge Verlag hat sich für ein

DYNAMISCHES KONZEPT DER OFFENHEIT

gegenüber einer Vielfalt von Bereichen und Gedanken entschieden. In der neuvorgestellten Sparte der Belletristik will er alle Risiken eines experimentellen Kurses eingehen. Die wahre Schaffens- und Veröffentlichungswut, die sich in Luxemburg angebahnt hat und eine Auswahl ermöglicht, stösst jedoch dauernd auf hemmende Faktoren, wie Selbstfinanzierung des Projektes, ideologisch festliegende Richtungen oder kommerzielle Erwägungen. Dem entgegenarbeitend sollen Autoren neue Möglichkeiten geboten werden.

Unter der Verantwortung eines Lektorats, das noch auszubauen bleibt, hofft der Verlag, das Literaturleben im allgemeinen zu fördern und die veröffentlichten Werke einer möglichst grossen Leserschaft zugänglich zu machen.

In der Ausführung des Buches werden die gesteckten Ziele durch die Zusammenarbeit von allen Beteilig-



ten angestrebt. Dem Wesen des Buches soll durch die graphische Gestaltung, Illustration, Format und Druck gedient werden.

Die lebenswichtigen Kontakte zum Ausland bestehen vorerst darin, dass auf Vorschlag der "Editions Guy Binsfeld" mehrere Luxemburger Verlagshäuser wieder einen Gemeinschaftsstand auf der 33. Frankfurter Buchmesse haben werden. Der Aufbau der Identität des luxemburgischen Literaturwesens soll sich durch direkte Kontakte gleichzeitig im europäischen Rahmen vollziehen und seine Werke dem ausländischen Leser vorstellen.

"Jedes unserer Bücher ist ein Treffpunkt" Neue Möglichkeiten, neue Hoffnungen - es bleibt zu hoffen, dass sie auch wirklich sind.

* Anmerkungen zu den beiden neu erschienenen Autorenbände folgen demnächst. J.L.

Pilgern -
Unterwegssein -
Mit meinem Holzschwert.
Mein Ziel ist nicht eine Maria,
oder eine Mutter.
Mein Weg ist das Leben.
Und ich begegne allen
Kümmernissen,
Alle Qualen berühren mich.
Liebe streift mich

und berührt mich,
Dann geht mein Fuss wieder fester.
Ach, ich habe
Füsse
Arme
einen Mund:
Mein Gott geht mit mir,
Mein Ziel ist
Leben mit Tod.

karin jahr